

ren den Torfstich begonnen hätten? Das bleibt eine große Frage. Eben so bleibt eine Frage: ob unsere Nachkommen 1939 hier noch Torf finden und werden brennen können? — Merkwürdig ist die Haide in ältern Zeiten besonders durch den sie umgebenden Sumpf und Morast gewesen, so daß nicht leicht in dieselbe zu kommen war. Daher ist sie auch ein besonderer Zufluchtsort der hiesigen Einwohner zur Zeit des 30= und 7jäh= rigen Kriegs gewesen. So will man noch wissen, daß ein in jenen Jahren dahin geflüchteter Schuh= maker an einem dort befindlichen großen Baum= Stocke sein Schuhmacherhandwerk fortgetrieben haben soll.

Die Torfhaide ist ein Theil von dem großen hiesigen Gemeinde=Guthe, welches eben auch merk= würdig ist. Daher jetzt

---

im 16 Buche Cap. 1: daß zu seiner Zeit ein Volk an der Niederweser gewohnt hat, unter dem Namen Chauken, welche sich schon damals des Torfs zum Brennen bedient haben. Hätten nun nicht auch unsere Vorfahren, wenigstens 1200 Jahre später, unsern Torfstich finden, und sich desselben bedienen können? — Morast und Sumpf hat vielleicht so viele Jahrhunderte die Menschen hier von der Haide zurückge= scheucht! —